



Klaus Merz

Von Weitem umzingelt

Prosa und Gedichte 2016–2023, Feuilletons 2012–2025.
Werkausgabe Band 8

Fiction

Stoffrechte: Theater

Erscheinungsdatum: 28.08.2025

Verlag: Haymon Verlag

Das poetische Schaffen des großen Schweizer Autors Klaus Merz

Klaus Merz bewegt sich seit seinen literarischen Anfängen sprachgewandt im Bereich der Lyrik. In Gedichten und Kurzprosa zeigt er als einer der bekanntesten Schweizer Autoren die ganze Bandbreite seiner sprachlichen Kunstfertigkeit. Dies wird nicht nur durch seine neueren Veröffentlichungen (zuletzt: „Noch Licht im Haus“, 2023), sondern auch durch seine Werkausgabe belegt, deren erster Band seine frühen Gedichte, die Bände 2 bis 6 Prosatexte und der siebte Band die Lyrik von 1992–2013 umfasst. Der achte Band macht nun das poetische Schaffen von Klaus Merz aus den letzten acht Jahren zugänglich und sammelt zugleich Feuilletons aus seiner Feder, die in den letzten dreizehn Jahren in verschiedenen Zeitungen und Büchern erschienen sind.

Der Band „Von Weitem umzingelt“ beinhaltet ein persönliches Gespräch zwischen dem Autor Klaus Merz und dem Herausgeber der Werkausgabe und Merz-Kenner Markus Bundi. Darin gibt Klaus Merz tiefe Einblicke in die Arbeit eines Schriftstellers, in das Entstehen von Texten, erzählt von Gleichgesinnten, Wegbegleitern, Inspiration. Es sind Einblicke, die sein Schaffen nah- und greifbar werden lassen.

Klaus Merz' Lyrik und Prosa wirken zeitlos und scheinen doch fest verankert; der Schriftsteller fokussiert in seinem Schreiben auf das Wesentliche, auf das, was keiner Streichung mehr bedarf. Seine Texte zeichnen sich durch sanfte Töne aus, durch genau und fein gearbeitete Formulierungen.

Klaus Merz

Klaus Merz (* 1945 in Aarau)



Seit 2011 erscheint bei Haymon eine neunbändige Werkausgabe, die vom Literaturwissenschaftler und Autor Markus Bundi betreut wird.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Solothurner Literaturpreis, 1996
- Hermann-Hesse-Preis, 1997
- Gottfried-Keller-Preis, 2004
- Aargauer Kulturpreis, 2005
- Friedrich-Hölderlin-Preis, 2012
- Christine Lavant Preis, 2018
- Schweizer Grand Prix Literatur, 2024